

Dem Oldtimer auf die Sprünge geholfen

AUSBILDUNG ZMS-Azubis waren im „Sondereinsatz“ bei der FFW Schwandorf: Bei der Restaurierung der alten Drehleiter erneuerten sie den Kabelbaum.

SCHWANDORF. Im Rahmen ihrer betrieblichen Ausbildung hatten die angehenden Elektroniker für Betriebstechnik beim Zweckverband Müllverwertung Schwandorf (ZMS) in den vergangenen Wochen einen interessanten „Sondereinsatz“: Der Kabelbaum der ersten Drehleiter der Feuerwehr Schwandorf, ein inzwischen 76-jähriger Oldtimer mit dem wohlklingenden Namen „Leila“, musste im Zuge der Restaurierung erneuert werden, damit diese fahrzeugtechnische Rarität beim Festzug der FFW Schwandorf zum 150-jährigen Bestehen im Jahr 2015 als Glanzlicht dabei sein kann.

Für die Auszubildenden des ersten Ausbildungsjahres war es ein schönes Praxisbeispiel für Verkabelungen. Über Kontakte der Werksfeuerwehr mit dem Vorsitzenden der FFW Schwandorf, Andreas Hohler, war die Zusammenarbeit zustande gekom-

men. So entwickelte sich ein gemeinsames Ausbildungsprojekt, das allen Seiten diente: Die FFW Schwandorf kam auf diese Art und Weise zu einer kostenlosen Neuverkabelung des alten Einsatzfahrzeugs, die die ZMS-Azubildenden handlungsorientiert und praxisbezogen ausführten. Bei der Übergabe des restaurierten Kabelbaums in der Feuerwache Schwandorf gab es für die vier jungen Männer dafür Lob und Anerkennung von allen Seiten.

FFW-Vorsitzender Andreas Hohler und Stadtbrandmeister Helmut Mösbauer machten an diesem Beispiel deutlich, wie wichtig ehrenamtliches Engagement in der Feuerwehr und anderen Hilfsorganisationen sei. Der Sachaufwandsträger der Feuerwehren könne oft nur das Nötigste zur Verfügung stellen. Umso mehr sei die Kreativität der Feuerwehrleute und der im Umfeld gewonnenen Personen notwendig.

Auch ZMS-Verbandsdirektor Thomas Knoll freute sich über die gelungene Zusammenarbeit und dankte in diesem Zusammenhang auch Elektro-Ausbildungsmeister Georg Grabinger, der das Projekt inhaltlich und fachlich begleitete. Ein Rundgang und ein Imbiss schlossen sich an.



Die ZMS-Azubildenden übergaben zusammen mit Verbandsdirektor Thomas Knoll (Dritter von links) und Ausbildungsmeister Georg Grabinger (links) den neu verkabelten Kabelbaum der „Leila“ an den Vorsitzenden der FFW Schwandorf, Andreas Hohler (rechts). Von Abteilungsleiter Bruno Weiß (vorne links) gab es die Dokumentation zum Projekt.

DIE ALTE DREHLEITER

► Die Drehleiter „KLH 20“ war von 1938 bis 1970 bei der Schwandorfer Feuerwehr im Einsatz.

► 1992 verkaufte die Stadt Schwandorf die ausgemusterte Drehleiter nach Neunburg vorm Wald. Von dort kam sie

zu einem Oldtimersammler nach Oberviechtach.

► Durch einen Zufall hatten die Floriansjünger aus Schwandorf ihre „Leila“ dort entdeckt und für 12 500 Euro zurückgekauft.